

Privates in der Schule

Beitrag von „CatelynStark“ vom 1. November 2020 06:58

Irgendwann hat mal ein Referendar bei mir einen UB zum Thema Wahrscheinlichkeiten gemacht und sich sehr schwer getan zu erklären, warum "das Testergebnis ist positiv" nicht unbedingt bedeutet, dass das Ergebnis für den Getesteten auch positiv im Sinne von gut ist.

Ich saß zwischen Fachleiter und Hauptseminarleiterin. Der Fachleiter war auch mein Fachleiter und ich kam mit ihm immer gut klar. Ich habe zu ihm gesagt "wenn das an einem Schwangerschaftstest erklärt würde, wüssten die SuS sofort, das positiv nicht immer gut ist" (war in der EF). Der Fachleiter brach in Gelächter aus, dass er gerade noch so leise halten konnte, dass der Referendar es nicht mitbekommen hat, die Hauptseminarleiter hat mich im Unterricht noch angezischt "über sowas können Sie im Matheunterricht doch nicht sprechen".

Genau dieses Ereignis erzähle ich meinen Schülern heute immer, wenn ich erkläre, warum ein positives Testergebnis nicht unbedingt gut ist. Die SuS freuen sich eigentlich immer und fragen auch gerne mal, warum man in der Oberstufe im Matheunterricht denn nicht über Schwangerschaftstests sprechen darf. Das ist mir allerdings auch nicht klar.